

Ein Hotel für Bienen selbst gebaut

Von KultCrossing koordiniertes Projekt startet in der Johann-Bendel-Realschule

VON INGO HINZ



Aktive Schüler: Fabian Oelerich und Max Weissenfels Foto: kra

Den frühlingshaften Freitagvormittag haben Fabian Oelerich und Max Weissenfels freiwillig weitgehend im Keller der Johann-Bendel-Realschule verbracht. Mit 20 weiteren Neuntklässlern haben die beiden 14-Jährigen die Zeit dem Umweltschutz gewidmet – denn die Schüler des Technikkurses haben unter Anleitung von Thomas Fischer von der Naturschutzorganisation BUND sowie Betina Küchenhoff vom Kölner Umweltamt eine Nisthilfe für Wildbienen gebaut und die knapp zwei Meter hohe und 50 Zentimeter breite Holzkonstruktion für den baldigen Einzug der Insekten auf dem Schulgelände in Mülheim vorbereitet.

Das Bienenhotel-Projekt ist eine Kooperation der Schule mit der 2006 von „Stadt-Anzeiger“-Herausgeber Christian DuMont Schütte gegründeten KultCrossing gGmbH. Die Einrichtung ist eine der Kölner Referenzschulen des gemeinnützigen Unternehmens, das sich zur Aufgabe gemacht hat, Jugendlichen Kultur näherzubringen und die Allgemeinbildung zu fördern.

Holzblöcke wurden mit Sägen und Akkuschaubern bearbeitet, aus Schilfrohren und Knöterich wurden Bündel geflochten, um weitere Anreize für die bedrohten Wildbienen zu schaffen. Die Jugendlichen zeigten sich zufrieden: „Wir haben schon sechs Bienenvölker an der Schule“, sagt Oelerich, der auch in der Imker-AG aktiv ist. „Wir sind gespannt, wann die Tiere hier einziehen“, so der 14-Jährige. „Es ist toll, dass man Bienen mit einfachen Mitteln helfen kann“, ergänzt Mitschüler Weissenfels. „Mir hat Spaß gemacht, im Unterricht selbst etwas praktisch herzustellen.“

Das umweltpädagogische Konzept von KultCrossing ergänzt die Arbeit der Schule und verknüpft mit dem Projekt die Bereiche Tier-, Pflanzen, Umwelt- und Ernährungskunde. Das lobt auch die Schulleitung: „Die übergreifenden Lerninhalte bleiben durch den Bezug zum alltäglichen Leben und den Besuch der externen Profis stärker bei den Schülern verankert, sie werden sensibilisiert für Umweltschutz“, sagt Peter Betz. Er ist selbst Imker und freut sich darauf, die Initiative mit seinen Mülheimer Realschülern künftig an weiteren Schulen zu begleiten. „Insgesamt sind 30 Stationen in Köln geplant“, erläutert Küchenhoff, „an Schulen und Kindergärten.“

Weitere Informationen zu dem Projekt im Internet
www.kultcrossing.de
www.bund-koeln.de